Hinweise, Termine, Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 1/2: **Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweise, Termine, Veranstaltungen

Master-Studiengang für Landschaftsarchitektur

Die Anforderungen an Fachleute der Landschaftsarchitektur wachsen und verlangen nach neuen Fähigkeiten. Die Hochschule Rapperswil HSR arbeitet deshalb ab Sommer 2001 mit zwei deutschen Fachhochschulen zusammen und beteiligt sich an einem Master-Studiengang mit internationaler Ausrichtung, dem «International Master of Landscape Architecture» (IMLA). Neben der Grundausbildung sind heute Vertrautheit mit internationalen Verhältnissen sowie Erfahrungen in Management und digitalen Arbeitstechniken gefragt. Mit anwendungsorientierten Projekten zu aktuellen Aufgaben der Landschaftsarchitektur soll diese Lücke im Weiterbildungsangebot geschlossen werden. Das Konzept des IMLA erlaubt ein berufsbegleitendes oder verdichtetes Studium. Die voraussichtliche Studienzeit schwankt deshalb zwischen zwei und fünf Jahren. Die sechs Module sind inhaltlich und zeitlich so aufeinander abgestimmt, dass sie alternierend an den beteiligten Hochschulen absolviert werden können; sie dauern jeweils vier Wochen. Die Gesamtkosten des Studiums (6 Module mit Einschreibgebühr und Thesis) betragen rund 6300 Franken. Der Anmeldeschluss für den im Sommer 2001 startenden Ausbildungsgang ist der 1. April 2001.
Weitere Informationen sind bei der HSR, Abt. Landschaftsarchitektur, Tel. 055 222 49 57, www.imla.de erhältlich.

Universität Hannover

Das Institut für Entwerfen und Architektur der Universität Hannover lädt am 6. Februar um 18.00 Uhr zu einem Werkbericht des holländischen Architekten Kees Christiaanse, Rotterdam, ins Kesselhaus an der Schlossweder Strasse ein.

Mendrisio, Accademia di architettura

Aus Anlass der Eröffnung der Ausstellung «Rino Tami e l'autostrada N2 Chiasso–San Gottardo» am 16. März findet im Archivio del Moderno um 17.30 Uhr ein Podiumsgepräch zum Thema «Die Probleme der Alpentransversalen von Carlo Cattaneo bis heute» statt. Gesprächsteilnehmer sind Jean François Bergier, André Corboz, Franco della Peruta, Peter Zuber, Aurelio Galfetti und Fabio Minazzi.

XXI. Architektur-Weltkongress

Unter dem Titel «Ressource Architektur» findet, erstmals in Deutschland, vom 22. bis 26. Juli 2002 der nächste Architektur-Weltkongress der Union Internationale des Architectes (UIA) statt. In verschiedenen deutschen Städten werden vom 19. bis 21. Juli 2002 Vorkonferenzen durchgeführt. Detaillierte, laufend aktualisierte Informationen und ein Formular zur unverbindlichen Registrierung unter www.uia-berlin2002.com

Architekturtage Luzern 01

Unter dem Titel «Suggestions» organisiert die Architekturgalerie Luzern am 2. und 3. März die ersten Luzerner Architekturtage. Sie hat rund zehn Architekten, deren Arbeit in den vergangenen Jahren in der Galerie präsentiert wurde, gebeten, eine Persönlichkeit aus Architektur, Kunst, Literatur oder Film für einen Gastvortrag vorzuschlagen, deren Beitrag sie für das aktuelle Architekturgeschehen wichtig finden und/oder die bei einem ihrer Projekte massgeblich beteiligt war. Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben unter anderen Gernando Romero Havaux und Alejandro Zaera-Polo (auf Einladung von Herzog & de Meuron), Peter Märkli und Hugo Suter (Martin Steinmann), Helmut Federle mit Christian Kerez und Adam Caruso & Peter St. John (Peter Zumthor) und Adrian Schiess mit Max Wechsler (Gigon & Guyer). Die Vorträge finden gleichzeitig im Auditorium des Kunst- und Kongresszentrums sowie in den Sälen des Hotels Schweizerhof statt, wo sich auch mit einer Video-Lounge und dem «Café des architectes» der Treffpunkt der Veranstaltung befindet. Das Rahmenprogramm bietet neben einem «Fest der Architekturtage» Filmpräsentationen und Architekturführungen. Zur Veranstaltung erscheint im Birkäuser Verlag ein Katalog. Detaillierte Informationen und Anmeldung unter www.architekturtage.ch

Aktuelle Fragen der Raumplanung

Die Weiterbildungstage der Abteilung für Raumplanung an der Hochschule Rapperswil widmen sich im Februar/März folgenden Themen:
16.2.: Controlling in der Stadtentwicklung: Top oder Flop?
23.2.: Parkplatzbewirtschaftung bei publikumsintensiven Einrichtungen
2.3.: «Mitwirkung» in der Raumplanung
23.3.: Visualisierung der Raumplanung. 1. Teil Darstellungstechniken
30.3.: 2. Teil Präsentationsmedien
Anmeldung bis zwei Wochen vor der Veranstaltung an HSR, Assistenz Raumplanung, Postfach 1475, 8640 Rapperswil.

Zum ersten Mal – la première fois!

Mit einer neuen CD-ROM, einer neugestalteten Website und Datenbank sowie einer Ausstellung mit aktuellen Projektarbeiten zieht das Institut für Raumgestaltung und Entwerfen der Technischen Universität Wien Bilanz über das vergangene Jahr. Seit Januar 2000 wird das Institut von der Architektin Françoise-Hélène Jourda geleitet, deren Anliegen es ist, die Frage nach den künftigen Nutzern und deren Bedürfnissen zum Ausgangspunkt des architektonischen Entwurfs zu machen.
www.raumgestaltung.tuwien.ac.at

Hightech aus dem Wald

Mit Holz als Baustoff der Zukunft befasst sich ein elfminütiges Video, das von der Zuger Creafactory® zusammen mit tpc/SF DRS produziert wurde. Es zeigt am Beispiel von drei Siedlungen (Sentihäuser Kriens, Wegere in Nebikon und Moosbach in Mollis) neue Konstruktionsweisen und Fertigungstechniken. Bestellungen unter www.hightechausdemwald.ch

Build IT Berlin 2001

Mit der Build IT Berlin findet vom 7. bis 9. Februar 2001 erstmals eine selbstständige Fachmesse für Informationstechnologie im Bauwesen statt, die künftig jährlich durchgeführt werden soll. Dienstleister der Informations- und Kommunikationstechnologien mit Spezialisierung im Bereich des Bauwesens, Softwarehäuser, Hardware-Hersteller und EDV-Anbieter werden in den Berliner Messehallen ebenso vor Ort sein wie Anbieter von Baudatenbanken und Bauinformationssystemen, Anbieter von Internetleistungen und Ausschreibungsdatenbanken. www.build-it.de

Architektur Forum Ostschweiz

Im Rahmen der Ausstellung «immer irgendwo sein» lädt das Architektur ForumOstschweiz zu vier Vorträgen ein, die sich mit verschiedenen Aspekten der Raumgestaltung auseinandersetzen.
12.2.: Alfred Sturzenegger, Objekte im Raum
19.2.: Elisabeth Boesch, Farbräume
26.2.: Charles Uzor, Klangräume
5.3.: Max Keller, Der Lichtraum – Gestalten mit Farbe und Licht
Jeweils 19.30 Uhr, Davidstrasse 40, St. Gallen